

Fächerkombination nur Nebenfächer= kein volles Deputat möglich?

Beitrag von „CDL“ vom 22. September 2020 13:40

Zitat von juleHD

Genau das dachte ich auch. Ich glaub ich war bei der Bewerbung auch etwas blauäugig, ich wäre so gerne Klassenlehrkraft und auch bereit Mathe Fachfremd zu unterrichten. Deswegen dachte ich, dass ich es durch Physik eh Mathe Fachfremd unterrichten werden muss. Und wählte ein als zweites Fach etwas, wo man mit den SuS ins Gespräch kommen kann. Leider kann ich jetzt in Mathe nicht mehr reinwachsen, da es überlaufen ist an unserer PH.. Seph. Dann würdest du an meiner Stelle nicht noch Mathe als Drittach wählen oder?

Ich versteh auch nicht ganz was mir in dieses dritten Fach nur ein Bachelor bringen würde, falls ich mich entscheiden würde diesen zu wählen würde ich am Ende nur ein Zettel bekommen und erst mit dem Master die Lehrbefähigung

Also ich kann dich auf jeden Fall beruhigen: Klassenlehrkraft kann man in der Sek.I mit wirklich jeder Fächerkombination werden. Viele Schulen benötigen händeringend Lehrkräfte, die sie als Klassenlehrkräfte einsetzen können, weil das hier in BW zu den teilbaren Aufgaben zählt, weshalb jemand in Teilzeit eben auch auch nicht voll als Klassenlehrkraft eingesetzt werden sollte und Lehrkräfte mit Behinderung sich zur Entlastung davon freistellen lassen können. Ich hatte mehrere Schulen, die mir direkt im Bewerbungsgespräch gesagt haben, dass es für sie unabdingbar sei, dass die neue Lehrkraft für diese Stelle auch als Klassenlehrkraft eingesetzt werden könne. Meine Fächer waren bei dieser Frage nachrangig bzw. ein Einsatz als Klassenlehrerin hätte je nach Schule und Schulkonzept (bzw. weiterem Fachmangel) eben weiteren fachfremden Einsatz nach sich gezogen (bei der einen Schule hätte ich beispielsweise als Klassenlehrkraft Mathe oder Deutsch und Kunst oder Musik fachfremd unterrichten müssen).

Ein fachfremder Einsatz ist in der Sek.I ebenfalls keineswegs die Ausnahme, sondern trifft- wenn wir ehrlich sind- eher früher als später jede_n von uns in der Sek.I mit einem bis X weiteren Fächern (je nach Schule, Schulkonzept, Fachkräftemangel/Fachbedarf). Mit Physik/ev.Religion bist du für manche Schule im ländlichen Raum zusammen mit der Bereitschaft fachfremd eingesetzt zu werden mit Sicherheit auch noch in ein paar Jahren eine Traumkandidatin, einfach weil dort an vielen Schulen so extremer Mangel herrscht und gerade Physik durchaus gesucht wird. Je nach Schulgröße und Fachkräftevorsorgung in deinen Fächern wird es aber mit deinen Fächern auch ggf. eng von der Stundenzahl her, so dass ein volles Deputat nur über eine Teilabordnung an eine benachbarte Schule möglich sein kann.

Letztlich wirst du am Ende abwägen müssen: 3.Fach dazustudieren, um fachlich/didaktisch direkt ausgebildet zu werden (macht es später deutlich leichter, wenn zeitlich irgendwie machbar würde ich dir insofern diesen Weg empfehlen- fachfremd wirst du auch so noch genug machen müssen) und bei der Einstellung mehr Auswahl zu haben. Oder aber dich später mit einerseits einer sehr hohen örtlichen Flexibilität bewerben, sowie die Bereitschaft mitbringen direkt nach dem Ref fachfremd zu arbeiten oder auch in Teilabordnung tätig zu werden, um auf die Stunden zu kommen. Der Idealfall für Schulleiter wäre es sicherlich, wenn du an der Stelle noch ein klassisches Hauptfach dabei hättest, um dich guten Gewissens nach dem Ref auch direkt in Abschlussklassen einsetzen zu können. Leider erlaubt es eure aktuelle Prüfungsordnung solche für die Praxis eher schwierigeren Kombinationen ohne klassisches Hauptfach und dann sogar nur zwei kleine Nebenfächer zu studieren. Das wird sich sicherlich auch wieder ändern.